Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berr Reuff: Guete Tag mi Liebi, wohi fo frueh?

Perr Feus: Guete Tag mi Liebi, wohi so früch?
Fran Stadtrichter: I möcht e chlises Spaziergängli mache gege ber Platte use.
Perr Feus: Es Chrankebssiecht, denkwohl.
Fran Stadtrichter: Jo und näi, wie me 's nä will. — I ha nämli g'lese i der Juripost, d' Bluetluus seig a allne Depfeldäume bis zum Politechnitum ue, und will die chranke Bäum dem Staat ghörid, so heig us die Prosessiecht git de Prosessiecht gibt de Verre landwirtsschaftliche Krossessiecht, hund ene, mit Verlaub, d' Lüüs abethue, hani ghört.
Perr Feus: En guete Gidanke! Würtli en guete Gidanke, hunders will 's die Bäum so i nächster Nahi händ die herre Krossessoe will 's die Wäum so in dichter Nahi händ die herre Krossessoe d' s würtli au gladeh set. Es wär ja schüusli, wenn eusereis nümme chönnt ruehig und gmüethli spaziere, denn wie liecht chönnted eim e so bluetgierigi Luus is Haar salle ab dene Bäume abe — denked Sie au die Plaag!
Ferr Feus: Ganz recht, Verehrtist, es freut mi würtli, daß Sie se se sach so anehmed, aber ditti hebed Sie au Sorg!

Gine Berner Butterhändlerin steht in Basel bei ihrem Butterstande und zu ihr tritt eine seine Dame und spricht sie an: "Jungser, Gie Butter ist nit guet!" Jene erwiderte, sie wisse nicht, was ihrem Butter sehlen sollte, es seien boch alle ihre Kunden zusrieden. "Uch," such der Dame sort, "er gibt ja fast gar fai Cay."

"Im zoologischen Garten ist eine Dame von einem Thier ganz fürchterlich gebissen worden. D, die machte Grimassen!" "Bitte, was war es denn für ein Thier?" "Ein Floh."

Ein Bauernknabe meinte: "Unser Bater hat boch seinen eigenen Ropf, daß er immer nur heuen will, wann es am heißesten ist."

III: So, herr Dottor, fagit mer jest ufrichtig eui Meinig über mi Buftano

Dottor: So benn luegit, wenn ber no Öppis z'ordne heit, so wartit nit länger, i glaube nämlich nit, daß der de Morgen erlebit.

Wit: Tas wär' mer aber au der Donner d'rinn! Grad vorhi ist der Psarrer do g'sih und het mi tröstet und g'seit, der Heiland sig für mi g'storbe, welle vo euch Beide lügt jest?

Sägit Großätti! ist das jett öppe en Graßbogehut, wo b' Mamma nächti vo der Modiste übercho het?

Richter: Ja und be figit er euem Ma au nit gang treu gin! Angeklagte: Das ift en Lugil Es hat icho mengi Mabre bie und ba e dli über d' Stangen us g'ichlage, fie ift glich es gut's Rop bliebe.

- Brieftaften der Redaktion.



G. S. i. L. 3n ber That bat der Betressenden und mird wissen undestreitbare Verdienst und man wirdes ihm auch Dant wissen. Im Uledrigen sind wirt noch immer der Meinung von früher, die alzugroße Aengstlickseit bier erweist sich sehre sie entschere Art. S. Leider sür diese Nachten werden die der gewein des des genunschus in anderen Gebieten. — Nat. S. Leider sür diese Nachten were verhötet; wir Iassen süchse nachte dass einlicher zu Tage treten. — Nat. S. Leider sür des gehande dasse deitigung, auch eine Heickseit und Sonntagsbeitigung, auch eine Heickseit und Sonntagsbeitigung, auch eine Heickseit und Sonntagsbeitigung, auch eine Neichseit und Sonntagsbeitigung, auch eine Heickseit und Sonntagsbeitigung, auch eine Heickseit und den ihre zweich siehen kleich gesein. Bestreten der noch nie. — Spatz. Ganz gut, wir werden auf der Jesten Nammern eine Beschreibung des Campo santo in Mailand aus der Feder des Kedators selbst gesten Ernst. — A. v. A. Mit einigen Neuberungen; nur fein sorgen santo in versein gesein der Kedators selbst gesein und her Zuere liegen. Gruße. — A. v. A. Mit einigen Neuberungen; nur fein sorgen satze seher heis Kedators selbst gesein und einer ungereinigten Biervresson umwuhringen, früher hätzt höher lassen. — Son schließen Auchten auch nicht zu verletzen. — Luzern. Benn salls zweiselhaft gewesen. So aber sei auch Ihrensen sieher Kedators eines keiner Schließen zu gegönnt. — F. G. i. M. Besten Dant; gest. wieder Jedus heber seinen ungereinigten Auchtere Estiste Lautere Täume! Lauteren himme! Lauteres Klid! Sesig Alleinsein im Krieden der Raume. Sibt mir ben Krieden des Kerzens zurüd. — N. N. Im Independen werden genen Reisenden. — Rom. Bir entbebren jeder Rachtickt über den verwegenen Reisenden. — Rom. Bir entbebren jeder Rachtickt über den verwegenen Reisenden. — Benden Eis sich doch an das Marineministerium. — O. H. Bischste influnte der keinflunte der mit unter ber seinstigen Eurie sich den Einflunden Lein unter der einstlicken Berrickat des römischen Stuhles sinden. — L. M. i. A. "Er süble

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne in Zürich einzurücken: Feldbatterie No. 37: Offiziere und Train den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr;

Feldbatterie No. 37: Kanoniere den 25. Juni, Vormittags

Die Offiziere und sämmtliche Trainmannschaft dieser Einheit haben somit schon am Tage vorher, als in den Tableaux am schwarzen Brett angegeben ist, einzurücken.

Füsilier-Bataillon No. 70: Kadres den 29. Juni, Vormittags

Füsilier-Bataillon Nr. 70: Mannschaft den 2. Juli, Vormittags 8 Uhr;

Feuerwerker-Kompagnie No. 2 den 30. Juni, Nachmittags

Pontonier-Kompagnien No. 6 und 7 den 1. Juli, Vormittags 8 Uhr.

Zürich, den 18. Juni 1885.

Die Militärdirektion.

Neueste Auszeichnung! Dennler's Magenbitter

Interlaken

erhielt an den im März und April letzthin abgehaltenen Gastronomischen Ausstellungen in Lyon und Paris die grosse goldene Medaille mit Ehrendiplom, sowie Vermeil-Medaille

(höchste Auszeichnung) ૹૢઌૢૻ૱ઌૢ૽૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱ઌૢ૱



zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen liefert billigst

E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen. 86-13- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüss

Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franco à Fr.1.90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462, Winterthur.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 lahren patentirter Arzt erheitt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwirmer und Epilepsie Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnofquartier. -36-46 seit 40 Jahren patentirter Arzt

Diplom ertheilt an die

Fahnenfabrik Zürich.

Uebernehmer sämmtlicher Dekorations-Arbeiten für das eidg. Schützenfest in Bern.

Wir senden franko unsern reich-haltigen Preis-Courant. -69-6 A. Kiesling & Cie., Décorateurs.

Magenleiden,

Magenschwäche, Verdauungsstör-ung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magen-krampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Ver-stopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hæmorrhoiden, Lungen, Kehlkopf-und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandle mit unschäd-lichen Mitteln, auch brieflich Bremicker, praktisch. Arzt in Glarus.

Als Spezialarzt für obige Krank-heiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne, feine, mittlere und grobe

Bodenöl, Terpentinöl, Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
(N.31)21

Zürich.

Trunksucht heilt unter Garantie Spezialist

Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-